

## **Schortenser Gewaltpräventionsprojekt „Wir sind ein starkes Team“ für vierte Klassen an Schortenser Grundschulen**

Unter dem Motto „Wir sind ein starkes Team“ arbeitet ein Expertenteam gemeinsam mit Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrerinnen/Lehrern der vierten Schortenser Grundschulklassen auf dem Gebiet der Gewaltprävention.

Ziel ist es, den Beteiligten Handlungskompetenzen zu vermitteln, um nicht hilflos und überfordert daneben zu stehen, wenn Gewalt erlebt wird. Die vierten Klassen wurden deswegen gezielt ausgesucht, da sie einerseits im Moment die Vorbilder für ihre Grundschule darstellen, andererseits zum kommenden Schuljahr durch ihren Wechsel an die weiterführenden Schulen wiederum die jüngsten Schüler mit potentieller „Opferqualität“ werden.

Gewalt unter Kindern und Jugendlichen ist vielfältig und macht auch vor dem ländlichen Raum keinen Halt. Körperliche, auch sexuelle Gewalt, Erpressung und insbesondere Mobbing, gerade mit Hilfe der Medien wie Handy, Smartphone und Internet sind Dinge, mit denen sich Kinder auseinander setzen müssen, um nicht zum Opfer, vielleicht aber auch nicht zum Täter zu werden.

Frau Doris Fuhlbohm, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schortens hatte 2006 ein Team aus Fachleuten diverser Berufsgruppen um sich geschart, das jeweils zu Beginn des vierten Grundschuljahres in den Schulen mit einfachen Mitteln pragmatische Vorbeugungsarbeit leistet.

Ablauf:

Schüler, Lehrer und Eltern erarbeiten an einem Schul-Vormittag zu Beginn des vierten Schuljahres zunächst zwei Stunden getrennt voneinander unter fachlicher Leitung vier beispielhafte Fälle von Gewalt:

A – Anton wird erpresst.

B – Bastian wird verprügelt.

C – Celine wird gemobbt.

D – Diana wird begrabscht.

Zum Ende der „Fallbesprechungen“ formulieren die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Wünsche an die jeweils anderen im Hinblick auf das mögliche Erleben von Gewalt in der o. g. Ausprägung. Diese „Wünsche“ werden in einer dritten Arbeitsstunde wiederum getrennt voneinander besprochen, nach dem Tenor, „können wir diesen Wünschen entsprechen“...

Abschließend kommt es in der vierten Stunde in einer Art „Plenum“ zum Austausch der Ergebnisse. Ziel ist es, das Eltern, Schüler und Lehrer sich darüber austauschen, wie ernst sie das Thema „Gewalt“ nehmen und sich zu einem Netzwerk dagegen verknüpfen.

In der Folgewoche findet dann noch in der Schule ein Selbstbehauptungstraining (Wen-Do) für die Mädchen und ein Deeskalationstraining für die Jungen statt.

Flankiert wird das Projekt durch gezielte Lehrer- und Elternfortbildungsangebote unter Einbeziehung des Expertenteams.

## **Schortenser Gewaltpräventionsprojekt „Wir sind ein starkes Team“ für vierte Klassen an Schortenser Grundschulen**

Das aktuelle Experten-Team:

- Sabrina Haufe, Soz.-Pädagogin, PFERDESTALL – Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien, Schulsozialarbeit an den Grundschulen Schortens
- Markus Gand, Dipl. Pädagoge, PFERDESTALL – Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien, Schulsozialarbeit an den Grundschulen Schortens
- Wiard Wümkes, Polizeibeamter, Sachbearbeiter für Verkehrs- und Kriminalprävention für den Nordkreis Friesland
- Dr. Markus Ennen, Facharzt für Allgemeinmedizin, Schortens
- Petra Schmidt, Trainerin für Wen-Do (Selbstbehauptungstraining für Mädchen), Oldenburg

Kosten:

Die Kosten betragen aktuell (2016) pro Schule 260,- € für den Wendo-Kurs, alle weiteren Aktivitäten des Expertenteams werden im Rahmen der hauptberuflichen Tätigkeit erbracht oder sind ehrenamtlich.

Die Finanzierung des Programms „Wir sind ein starkes Team“, an dem sechs der sieben Schortenser Grundschulen teilnehmen, erfolgt durch kommunale Zuschüsse, eine Eigenbeteiligung der Schulen und externe Spenden.

Dieses Finanzierungsmodell führt jedes Jahr wieder zu Schwierigkeiten. Mitunter führte es dazu, dass Schulen die Nutzung dieses Angebots aufgrund von Finanzierungsschwierigkeiten in Frage stellten. Auch ist die bisherige Praxis durch eine gewisse Ungerechtigkeit gekennzeichnet. Für die Zukunft wäre es wünschenswert, dass dieses erfolgreiche Präventionsangebot in einer einheitlichen Form mit einer verlässlichen, transparenten Finanzierung angeboten werden kann.

Fazit:

Allein im Schuljahr 2015/2016 hat das starke Team 6 vierte Grundschulklassen mit 100 Schülerinnen und Schülern erreicht und im Rahmen der Projektarbeit 61 Eltern und 10 Lehrkräfte in der Thematik geschult bzw. fortgebildet.

In 9 Jahren Projektarbeit „Wir sind ein starkes Team – damit Gewalt nicht siegt“ wurden über 1000 Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen in Schortens und einige Hundert Eltern erreicht!

Es gibt viele kurzlebige Pilotprojekte, mit denen auf verschiedene Art und Weisen versucht wird, Kinder vor Gewalt zu schützen. Schortens dagegen hat bereits seit nunmehr einem Jahrzehnt ein praxisnahes, selbstlernendes, multimodales Konzept in der flächendeckenden Präventionsarbeit mit einem ganzen Grundschuljahrgang etabliert!